



eine Herberge für Gäste

Menschen, die für einige Tage in der ruhigen Abgeschiedenheit der ehemaligen Klosteranlage bleiben wollen, steht die historische „Herberge“ offen: eine schlichte, stilvolle Unterkunft in unmittelbarer Nähe zur Basilika. Das Haus, das lange Zeit unter dem Namen „Herman-Nohl-Heim“ als Lernort für Göttinger Pädagogen betrieben wurde, dient auch heute in erster Linie als Bildungsherberge und eignet sich als Gruppenunterkunft. Hier können aber auch Wanderer, Pilgerinnen, Kanuten oder Radfahrerinnen in der Geborgenheit früherer Klostermauern die Nacht verbringen.

www.herberge-klosterkirche.de

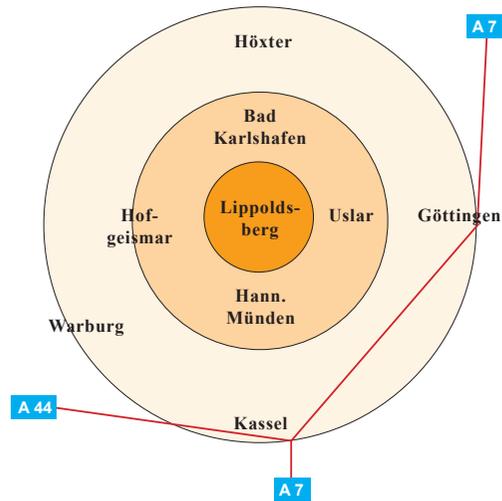
Adressen und Anfahrt

Klosterkirche Lippoldsberg
37194 Wahlsburg

Herberge: Klosterhof 3
herberge@klosterkirche.de
Telefon: 01573/3149803

**Besucherzentrum
„Klosterpforte“**
klosterpforte@klosterkirche.de
Telefon: 05572/999226

Pfarramt: Schäferhof 19
c.trappe@klosterkirche.de
Telefon: 05572/334

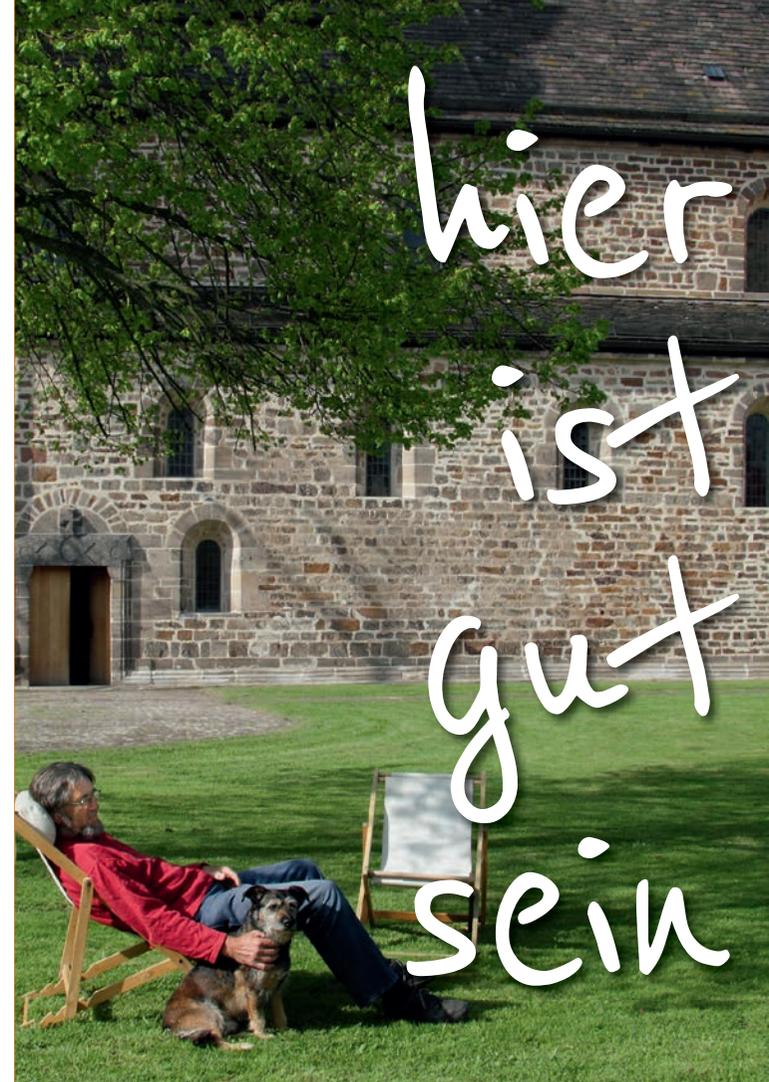


LandZukunft

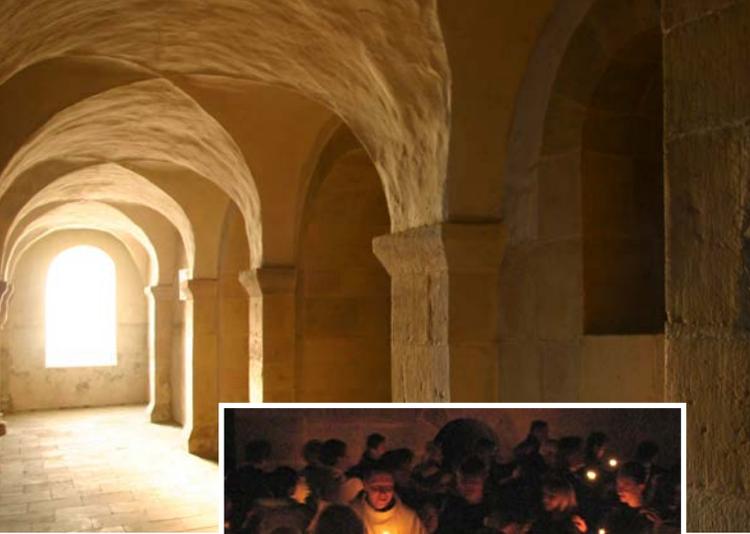
Gefördert durch:
Bundesministerium für
Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Klosterort am Fluss
zwischen den Wäldern



Klosterkirche
Lippoldsberg
Romanik an der Weser



ein spiritueller Ort

Seit über 900 Jahren wird an diesem Ort gebetet und Gottesdienst gefeiert. Wahrscheinlich war der Platz schon lange vorher eine heilige Stätte. Die evangelische Kirchengemeinde, der die Kirche seit fast 500 Jahren anvertraut ist, sorgt für ein vielgestaltiges Gottesdienstleben. Aber auch außerhalb der liturgischen Rituale steht die Kirche als Ort der Stille, des Gebets, der Meditation für alle offen. Oft empfinden auch Nicht-Christen diesen weiten, unaufdringlichen Kirchenraum als einen Ort der Andacht.

*Abendgebet: freitags 18 Uhr
Gottesdienst: sonntags 10 Uhr*

ein kulturelles Zentrum

Mit verschiedenartigen Konzerten, Bilderausstellungen, Lesungen, Theater-Aufführungen und Open-Air-Kino ist die Klosterkirche mit ihren zahlreichen Spielorten ein beachtetes Kulturzentrum mit Ausstrahlung in die Region. Kult und Kultur haben gemeinsame Wurzeln. Zur Bauzeit der Klosterkirche war der Gottesdienst das Gesamtkunstwerk, in dem alle



Gestaltungskraft der Menschen zusammenfloss. In der Neuzeit haben sich die verschiedenen Künste selbstständig entwickelt und spüren auf ihren Wegen dem Leben nach. Die Kirche gibt Künstlern gern Raum, ihre Weltsichten in Musik, Bildern und Texten vorzustellen.

Konzertprogramm unter: www.klosterkirche.de

ein touristisches Highlight

Die stilrein erhaltene romanische Basilika ist als „Baudenkmal von nationaler Bedeutung“ ein touristischer Anziehungspunkt im Weserbergland. Die erhabene Schlichtheit der alten Mauern spricht Erholungssuchende, die dem Flusslauf folgen, historisch Interessierte oder auch Pilger gleichermaßen an.

Wer dazu Informationen, einen Platz zum Ausruhen oder schlicht eine Toilette sucht, findet das im Besucherzentrum „Klosterpforte“ unmittelbar neben dem Haupteingang. Im angrenzenden Klosterladen gibt es Kaffee, regionale Produkte sowie einen persönlichen Ansprechpartner, der gern alle Fragen beantwortet.

Öffnungszeiten:

Besucherzentrum: täglich von 9-17 Uhr

Klosterladen: Mo-Sa von 10-12 / 15-17 Uhr

